

Franchise als Gründungsmodell? – Hier kommt es auf die „Feinheiten“ an!

Gast des nächsten Gründungsstammtischs, am 08.11.2023, ist Christian Kny. Er hat sich im Jahr 2021 als Franchisenehmer selbstständig gemacht und kann inzwischen zu dem Thema einiges erzählen. ... aber blicken wir erst einmal etwas zurück.

Eigentlich hatte Christian Kny schon immer die Idee, sich selbstständig zu machen. Zuerst stand aber eine Ausbildung zum Industriemechaniker an. Nach der Ausbildung trat der Gedanke an die Selbstständigkeit wieder in den Vordergrund. Idee war es, gemeinsam mit seinem Vater ein Unternehmen zu gründen. Dieser war allerdings der Meinung, dass es ohne eine Meisterprüfung keinen Sinn macht.

Also startete Kny sein Berufsleben zunächst in einem Unternehmen in Eschwege und absolvierte nebenberuflich noch die Meisterprüfung. Einmal im Bereich „Facheinkauf“ angekommen, merkte er schnell, dass er auch gut mit Zahlen umgehen konnte. So folgte noch ein BWL-Studium. Für Kny stand fest, auch weiter im Bereich „Einkauf“ arbeiten zu wollen.

Aufstiegschancen waren im alten Betrieb allerdings nicht vorhanden, so zog es Kny schließlich ins Rhein-Main-Gebiet. In einem Industriebetrieb der Antriebstechnik übernahm er die Stelle des Einkaufsleiters. Man erkannte schnell Knys Talente und machte ihn zum Geschäftsführer eines Tochterunternehmens. Dort erlebte er in den folgenden Jahren einige Höhen, aber auch Tiefen.

... und irgendwann war für ihn klar: Die Verantwortung die man als Geschäftsführer eines Unternehmens übernehmen muss, kann man auch für das eigene Unternehmen übernehmen. So entschied sich Kny nach über 20 Jahren im Angestelltenverhältnis nun doch noch für den Weg in die Selbstständigkeit. Er startete als Franchisenehmer bei Global Office, einem unternehmensnahen Dienstleister und Franchisegeber. Der Schwerpunkt liegt hier nicht, wie bei vielen international bekannten Unternehmen, im Bereich der Gastronomie und dem (Konsumgüter-)Verkauf, sondern vielmehr im Vertrieb, der Prozessberatung und Kundenbetreuung auf B2B-Ebene.

Nach nunmehr 2 Jahren als Franchisenehmer konnte er bereits einiges an Erfahrungen sammeln. Klar ist auf alle Fälle, eine Medaille hat immer zwei Seiten! Die Gründung eines Franchiseunternehmens hat nicht nur Vorteile. Es gibt auch einige Nachteile. Hier macht es dann das Mischungsverhältnis. Mit anderen Worten, man muss genau wissen, worauf man sich einlässt.

Christian Kny berichtet am nächsten Gründungsstammtisch über seine Erfahrungen, Pros und Contras, sowie über Informationen, die einem Franchisenehmer auf alle Fälle vor einer Entscheidung zur Verfügung stehen sollten.

Wir konnten das Interesse wecken? Einfach unter elke.gaub-kuehnl@giessen.de zu Gründungsstammtisch anmelden und am 08.11.2023 kommen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Der Gründungsstammtisch startet um 19:00 Uhr im Makerspace Gießen, Walltorstraße 57

Der Gründungsstammtisch ist eine Initiative des Technologie- und Innovationszentrums Gießen, der Wirtschaftsförderungen von Landkreis und Stadt Gießen, des Entrepreneurship-Cluster Mittelhessen (ECM), der IHK Gießen-Friedberg, sowie des Vereins „Region Gießener Land e.V.“. Alle Jungunternehmer:innen sowie Gründer:innen und Gründungsinteressierte sind herzlich willkommen.

Nähere Informationen sind unter www.gruendungsstammtisch-giessen.de zu finden.